

Jahresbericht Privatuniversität Schloss Seeburg

**Zwölftes Berichtsjahr
15. September 2018 bis 14. September 2019
(Studienjahr)**

Privatuniversität Schloss Seeburg
Seeburgstraße 8
5201 Seekirchen am Wallersee



Inhalt

1	Entwicklung und Organisation	1
2	Studien und Lehre	3
2.1	Studentinnen und Studenten.....	3
2.2	Weiterentwicklung der Studiengänge.....	4
3	Personal	6
3.1	Hauptberufliches wissenschaftliches Personal.....	6
3.2	Nebenberufliches wissenschaftliches Personal	7
3.3	Nicht-wissenschaftliches Personal	8
3.4	Veränderungen des Personalstandes im Berichtszeitraum.....	8
3.5	Neuausschreibungen und Berufungsverfahren.....	9
3.6	Promotions- und Habilitationsverfahren	9
4	Finanzierung und Ressourcen.....	10
4.1	Darstellung der laufenden finanziellen Gebarung.....	10
4.2	Budget- und Finanzierungsplan.....	10
4.3	Erlöse aus Forschungsprojekten und aus Drittmitteln getätigte Ausgaben für die Forschung.....	11
5	Forschung.....	12
5.1	Forschung in der Institution	12
5.2	Publikationen	13
5.3	Forschungsprojekte	14
6	Nationale und internationale Kooperationen.....	16
7	Qualitätsmanagementsystem.....	18
7.1	Ergebnisse Modulevaluierung.....	18
7.2	Ergebnisse Serviceevaluierung	19
7.3	Evaluierung der Lernplattform	20
7.4	Weitere Evaluierungen und Verbesserungsmaßnahmen.....	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Semi-virtuelles Studienkonzept.....	5
Abbildung 2: Anzahl Publikationen nach Kategorien 1-4 und summativer Impactfaktor	13
Abbildung 3: Anzahl neu gestarteter Forschungsprojekte	15
Abbildung 4: Modulevaluierungen Durchschnittsnote	19
Abbildung 5: Serviceevaluierung Durchschnittsnote.....	20
Abbildung 6: Lernplattformevaluierung Durchschnittsnote.....	21

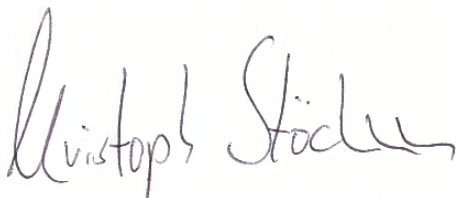
Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verteilung der Studierenden auf die Studiengänge im Berichtszeitraum.....	3
Tabelle 2: Studiengebühren im Studienjahr 2018/2019	4
Tabelle 3: Hauptberufliches wissenschaftliches Personal zum 14.9.2019	6
Tabelle 4: Internes nebenberufliches wissenschaftliches Personal zum 14.9.2019.....	7
Tabelle 5: Externe Dozierende im Berichtszeitraum.....	7
Tabelle 6: Nicht-wissenschaftliches Personal zum 14.9.2019	8
Tabelle 7: Ein- und Austritte im Berichtszeitraum 2018/19.....	8
Tabelle 8: Erlöse aus Forschungsprojekten und aus Drittmitteln getätigte Ausgaben für die Forschung	11

Vorwort

Der zwölfte Jahresbericht der Privatuniversität Schloss Seeburg dokumentiert die positive und planmäßige Entwicklung der Privatuniversität für das Studienjahr 2018/19 gemäß den Vorgaben der neuen Privatuniversitäten-Jahresberichtsverordnung. Die Studierendenzahlen in den weitergeführten akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen und im Doktoratsstudiengang haben sich sehr erfreulich entwickelt. Dies bestätigt sowohl die inhaltliche Schwerpunktsetzung als auch das semi-virtuelle Studienkonzept der Privatuniversität. Im Gleichschritt mit der wachsenden Studierendenzahl wurde das wissenschaftliche und administrative Personal ausgebaut. Maßnahmen zur Erweiterung der organisatorischen und räumlichen Infrastruktur wurden ebenfalls eingeleitet. Lehre, Forschung, administrative Prozesse und das Qualitätsmanagement wurden auf hohem Niveau weiterentwickelt.

Den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ebenso wie bei der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria danken wir für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Univ.-Prof. Dr. Christoph Stöckmann

Rektor

1 Entwicklung und Organisation

Im Berichtszeitraum hat sich die Privatuniversität Schloss Seeburg ihrem Leitbild und den Zielen des Entwicklungsplans folgend kontinuierlich weiterentwickelt. In Übereinstimmung mit dem Universitätsentwicklungsplan verzeichnen die angebotenen Studiengänge B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Sport- und Eventmanagement, B.Sc. Wirtschaftspsychologie, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. Wirtschaftspsychologie und das Doktoratsstudium Innovation & Creativity Management weiterhin steigende Studierendenzahlen (siehe Kapitel 2.1). Auch die Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre und ihrem Studium im Allgemeinen konnte im Berichtszeitraum weiter gesteigert werden.

Im Gleichschritt mit den wachsenden Studierendenzahlen wurde die Personal- und Sachausstattung erweitert. Organisatorische Weiterentwicklungen können auch im Bereich des Regelwerks der akademischen Abläufe berichtet werden. Im Berichtszeitraum wurde die Habilitationsordnung ergänzt. In § 1 Ziel und Zweck des Habilitationsverfahrens wurde die Bezeichnung „legia docendi“ gestrichen. In § 2 Einleitung des Habilitationsverfahrens wurde der Absatz 4 ergänzt, in dem nun die Abstimmungsmodalitäten und Beschlussfähigkeit in der Habilitationskommission geregelt wurden. Der § 3 Abs. 5 Z e wurde daher gestrichen. Das Vorschlagsrecht der Professorinnen und Professoren bei der Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter wurde in § 2 Abs. 6 der Habilitationsordnung ergänzt. Weiters wurde die Berichterstattung mit dem Senat spezifiziert (siehe Anhang A.1¹).

Des Weiteren wurde eine neue Richtlinie zum Umgang mit Täuschungen vom Senat beschlossen (siehe Anhang A.2), die den Umgang mit Täuschungsversuchen konkretisiert.

Ein koordinierter Prozess der Curriculaweiterentwicklung mündete in geänderten Studien- und Prüfungsordnungen der Bachelorstudiengänge Sport- und Eventmanagement, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspsychologie ab dem WS 2018/19 (siehe Anhang A.3 sowie die jeweiligen SPOs Anhang A.4 - Anhang A.6).

Die zur Unterstützung des Rektorats geschaffene Stabstelle Qualitätsmanagement wurde zur Stärkung des Qualitätsmanagements personell weiter verstärkt.

Wie im Universitätsentwicklungsplan festgehalten, stellt die Etablierung des im WS 2017/18 gestarteten Doktoratsstudiums Innovation & Creativity Management einen wesentlichen Baustein der Weiterentwicklung forschungsgerechter Strukturen dar. In diesem Sinne wurden im

¹ Im Dezember 2019, also außerhalb des Berichtszeitraums, wurde die Habilitationsordnung mit Bezug auf die Zulassung zum Habilitand bzw. zur Habilitandin nochmals geändert.

Berichtszeitraum auch weitere interne Dissertantinnen- und Dissertantenstellen geschaffen. Damit wird die Förderung junger Forscherinnen und Forscher an der Privatuniversität Schloss Seeburg weiter gestärkt.

Zum Jahreswechsel 2018/2019 wurde die Universitätsleitung der Privatuniversität Schloss Seeburg neu besetzt. Univ.-Prof. Dr. Christoph Stöckmann wurde mit Jänner 2019 zum Rektor und Prof. Dr. Florian Kainz ebenfalls mit Jänner 2019 zum Geschäftsführer bestellt. Unter Wahrung sinnvoll gewachsener Strukturen und Prozesse brachte dieser Wechsel an der Spitze der Universität neue Entwicklungsimpulse, die sich auch in den kommenden Jahren manifestieren werden.

2 Studien und Lehre

2.1 Studentinnen und Studenten

Die Verteilung der Studierenden auf die Studien- und Universitätslehrgänge im Berichtszeitraum ist in folgender Tabelle dargestellt

Abschluss	Name des Studien- / Universitätslehrgangs	Studierende				Absolvent*innen	Studienabbrecher*innen	
		Anzahl der Studienanfänger*innen per 15.9.2018	Anzahl der Studienanfänger*innen per 15.3.2019	immatrikulierte Studierende per 14.9.2019	Anzahl der aktiv Studierenden (Prüfungsaktive) per 14.9.2019	Anzahl der Absolvent*innen per 14.9.2019	Anzahl der Studienabbrecher*innen per 14.9.2019	Drop-Out-Rate im Berichtsjahr
Bachelor of Science	Betriebswirtschaftslehre	54	0	177	138	21	11	5,3%
Bachelor of Science	Sport- & Eventmanagement	75	1	311	271	50	25	6,5%
Bachelor of Science	Wirtschaftspsychologie	59	1	183	168	33	11	4,8%
Master of Science	Betriebswirtschaftslehre	23	0	96	62	19	2	1,7%
Master of Science	Wirtschaftspsychologie	13	0	39	34	10	0	0%
Master of Business Administration	General Management	9	1	39	36	11	0	0%
Doktor rer. soc. oec.	Doktorat Innovation & Creativity Management	11	7	28	28	0	2	6,7%
Gesamt		244	10	873	737	144	51	4,8%

Tabelle 1: Verteilung der Studierenden auf die Studiengänge im Berichtszeitraum

Die Betreuungsrelation zwischen dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal und den Studierenden hatte im Berichtszeitraum einen Wert von 1:59 (auf Basis der immatrikulierten Studierenden) bzw. 1:50 (auf Basis der prüfungsaktiven Studierenden).

Die Drop-out-Rate war – wie in Tabelle 1 ersichtlich – niedrig und lag im Durchschnitt über alle Studien- und Universitätslehrgänge bei unter 5 %. Diese niedrige Drop-Out-Rate lässt sich insgesamt vor allem auf das hohe Betreuungsniveau durch das wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Personal, auf das auf Selbstständigkeit ausgerichtete Studienkonzept und die hochqualitative Lehre zurückführen.

Der Anteil der prüfungsaktiven Studierenden liegt im Berichtszeitraum bei 84 %. Dieser hohe Anteil geht, analog zur niedrigen Drop-Out-Rate, mit den oben genannten Rahmenbedingungen einher.

Die im Berichtszeitraum geltenden Studiengebühren sind in der folgenden Tabelle angegeben:

Studien- / Universitätslehrgang	Einschreibgebühr	Prüfungsgebühr	Studiengebühr
	einmalig	einmalig	monatlich
Bachelor	290,00 €	290,00 €	490,00 €
Master	290,00 €	290,00 €	540,00 €
Doktorat	350,00 €	350,00 €	550,00 €
MBA	290,00 €	290,00 €	Gesamtkosten: 14.900,00 €

Tabelle 2: Studiengebühren im Studienjahr 2018/2019

2.2 Weiterentwicklung der Studiengänge

Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen für alle Bachelor- und Masterstudiengänge:

Unter Einbezug aller Bachelor- und Masterstudiengänge gab es einen koordinierten Prozess der Curriculaweiterentwicklung, welcher in geänderte Studien- und Prüfungsordnungen ab Wintersemester 2018/19 mündete. Koordiniert durch den Dekan sichteten die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter die Ergebnisse der QM-Tools und entwickelten unter Einbezug der jeweiligen Fachvertreterinnen und Fachvertreter Änderungsvorschläge für Modultitel und Modulbeschreibungen. In Dozierendenmeetings wurden die Vorschläge kollektiv diskutiert und weiterentwickelt, bevor der Entwurf dem Senat vorgelegt wurde, welcher die SPOs über alle Studiengänge hinweg abstimmte. Eine Übersicht der Änderungen in den betroffenen

SPOs sowie die ab Studienjahr 2018/19 geltenden Studien- & Prüfungsordnungen befinden sich in den Anhängen A.3-A.6.

Weiterentwicklung des Semi-virtuellen Studienkonzepts:

Der Berichtszeitraum wurde auch dazu intensiv genutzt, um das bestehende semi-virtuelle Studienkonzept der Privatuniversität Schloss Seeburg weiter zu entwickeln und zu verbessern. Basierend auf den Rückmeldungen der Studierenden wird die Taktung der Präsenzphasen ab dem Wintersemester 19/20 für alle Studiengänge ab dem ersten Semester angepasst. Das weiterentwickelte Studienkonzept im Blended-Learning-Format zeichnet sich nach wie vor durch einen festgelegten Rhythmus aus virtuellen Phasen und Präsenzphasen aus. Die Studierenden kommen nun nicht mehr für einzelne Wochen, sondern fünfmal pro Semester für zwei aufeinanderfolgende Tage an die Privatuniversität, wobei die Module nicht mehr parallel, sondern nacheinander stattfinden. Das weiterentwickelte Konzept forciert somit den modularen Aufbau des Studiums, ermöglicht eine bessere Fokussierung auf einzelne Module und erleichtert die Planbarkeit des Studiums für die Studierenden.

Folgende Abbildung veranschaulicht den Ablauf eines Semesters im angepassten semi-virtuellen Format, wie er ab Wintersemester 2019/20 gelebt wird.



Abbildung 1: Semi-virtuelles Studienkonzept

3 Personal

3.1 Hauptberufliches wissenschaftliches Personal

Im Berichtsjahr 2018/19 umfasste das hauptberufliche wissenschaftliche Personal zum Stichtag 14.9.2019 insgesamt 18 Personen im Gesamtstellenumfang von 14,8 Vollzeitstellen. Die Verteilung nach Qualifikation ist dabei wie folgt:

Qualifikation	Anzahl Personen	Stellenumfang in Vollzeitäquivalenz
Univ.-Prof.	7	6,3
Assoc.-Prof.	1	1
Ass.-Prof.	7	5
Doktorand*innen	2	1,5
Wissenschaftliche Mitarbeitende	1	1
Gesamt	18	14,8

Tabelle 3: Hauptberufliches wissenschaftliches Personal zum 14.9.2019

Darüber hinaus befand sich eine Person des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals im Ausmaß von 0,5 VZÄ im Berichtszeitraum in Mutterschutz bzw. Karenz.

3.2 Nebenberufliches wissenschaftliches Personal

Mit Stichtag 14.9.2019 war an der Privatuniversität Schloss Seeburg das folgende interne nebenberufliche wissenschaftliche Personal tätig.

Qualifikation	Anzahl Personen	Stellenumfang in Vollzeitäquivalenz
Univ.-Prof.	1	0,1
Ass.-Prof.	1	0,1
Wissenschaftliche Mitarbeitende	1	0,3
Gesamt	3	0,5

Tabelle 4: Internes nebenberufliches wissenschaftliches Personal zum 14.9.2019

In der Lehre sind neben internen Dozierenden der Privatuniversität auch externe Dozierende tätig. Folgende Tabelle bietet einen Überblick über die externen Lehrenden im Berichtszeitraum:

Höchste Qualifikation	Anzahl der Lehrenden
BA	2
DI	1
Dipl.-Betriebswirt (FH)	1
Dipl. Kfm.	1
Dr.	14
MA	1
Mag.	10
MBA	2
MSc.	4
PhD	1
Prof. (FH)	1
Prof. Dr.	3
Univ.-Prof. Dr.	1

Tabelle 5: Externe Dozierende im Berichtszeitraum

3.3 Nicht-wissenschaftliches Personal

Im Berichtszeitraum war zum Stichtag 14.09.2019 folgendes nicht-wissenschaftliches Personal tätig:

Abteilung	Anzahl Personen	Stellenumfang in Vollzeit-äquivalenz
Geschäftsführung & Verwaltungsleitung	3	1,3
Bibliothek	1	0,5
Buchhaltung, Rechnungswesen & Controlling	5	2,9
Personalwesen	1	0,5
Marketing	3	1,2
Studierendenservice	9	5,6
Teaching Support	2	1,1
Qualitätsmanagement	2	0,6
IT	1	0,6
Reinigung	1	0,6
Projekte	2	0,7
Gesamt	30	15,6

Tabelle 6: Nicht-wissenschaftliches Personal zum 14.9.2019

Darüber hinaus befand sich eine Person des nicht-wissenschaftlichen Personals im Ausmaß von 0,8 VZÄ im Berichtszeitraum in Mutterschutz bzw. Karenz.

3.4 Veränderungen des Personalstandes im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum sind folgende Ein- und Austritte im Bereich des wissenschaftlichen bzw. nicht-wissenschaftlichen Personals erfolgt. Nicht enthalten sind in der folgenden Tabelle Änderungen im Arbeitszeitfaktor bei bestehendem Personal.

Austritte im Berichtszeitraum	Eintritte auf Basis Vollzeitäquivalenz	Austritte auf Basis Vollzeitäquivalenz
wissenschaftliches Personal	5,0	3,3
nicht-wissenschaftliches Personal	5,4	0,5
Gesamt	10,4	3,8

Tabelle 7: Ein- und Austritte im Berichtszeitraum 2018/19

3.5 Neuausschreibungen und Berufungsverfahren

Im Berichtszeitraum 15.9.2018 bis 14.9.2019 wurde ein Berufungsverfahren abgeschlossen:

Nach der ordnungsgemäßen Durchführung eines Berufungsverfahrens nach § 98 des Österreichischen Universitätsgesetzes 2002 und der Satzung der Privatuniversität Schloss Seeburg wurde zum 01. September 2019 Frau Dr. Alexandra Zaby zur Universitätsprofessorin ernannt. Sie vertritt in ihrem Beschäftigungsausmaß von 100% den Bereich „Volkswirtschaftslehre, insb. Innovationsökonomie“. Im Berichtszeitraum sind keine neuen Ausschreibungen erfolgt.

3.6 Promotions- und Habilitationsverfahren

Promotions- und Habilitationsverfahren können für den Berichtszeitraum keine gemeldet werden.

5 Forschung

5.1 Forschung in der Institution

Dem Leitbild entsprechend hat die Forschung sowie deren Transfer in Lehre und Praxis für die Privatuniversität Schloss Seeburg eine hohe Bedeutung. Um als noch junge und vergleichsweise kleine Universität Forschung in hoher Qualität auf internationalem Niveau betreiben zu können, ist eine Fokussierung der Forschungsaktivitäten auf bestimmte Forschungsschwerpunkte unerlässlich. Diese sollen die weitere Entwicklung der Forschung an der Privatuniversität Schloss Seeburg langfristig leiten. Dabei wird eine differenzierte Forschungsstrategie verfolgt.

In vier definierten Forschungsschwerpunkten strebt die Privatuniversität Schloss Seeburg nach Forschungsleistungen mit internationaler Sichtbarkeit:

- Creativity and Innovation
- Economic Decision Making
- Relational Career Research
- Marketing and Sport

Die Forschungserträge werden in international führenden Zeitschriften veröffentlicht, auf in der Scientific Community anerkannten Konferenzen präsentiert und wenn möglich mit qualifizierten Drittmitteln gefördert. In diesen Bereichen wird intensiv mit nationalen und internationalen publikationsorientierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anderer Hochschulen kooperiert und es werden publikationsorientierte Doktorarbeiten betreut. Hinsichtlich der Bewertung der dabei gewonnenen Erträge gelten international verwendete Qualitätskriterien (beispielsweise der Impactfactor oder Journal-Rankings für Veröffentlichungen). Ein Transfer der hierbei gewonnenen Erkenntnisse findet auch in die Praxis und in die Lehre statt, beispielsweise in Form von Vorträgen vor Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertretern, Interviews in Zeitungen und Lehrforschungsprojekten.

Neben der auf wissenschaftlichen Output zielenden Forschung werden auch zu einer Vielzahl von Forschungsthemen eher praxisorientierte Forschungsprojekte durchgeführt. Diese Projekte werden häufig in Kooperation mit Unternehmen und Verbänden durchgeführt und lösen Probleme der Wirtschaftspraxis. Gerade im Rahmen dieser Forschungsprojekte werden Bachelor- und Master-Studierende aktiv miteinbezogen und an die Forschung herangeführt. Wenn möglich werden diese Projekte mit Lehrveranstaltungen verbunden, beispielsweise in Form von Fallstudien.

Um den internen Forschungsaustausch sowie den Forschungsaustausch mit externen Gästen zu fördern, fanden regelmäßig Forschungsseminare statt, an denen auch Doktorandinnen und Doktoranden teilnahmen. Im Berichtszeitraum fanden neun Forschungsseminare statt.

Durch den Ausbau des Doktoratsstudiengangs konnten die Forschungsaktivitäten weiter verstärkt werden.

5.2 Publikationen

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über Publikationen der letzten fünf Kalenderjahre und die Entwicklung des summativen Impactfaktors der Publikationen des wissenschaftlichen Personals der Privatuniversität Schloss Seeburg.

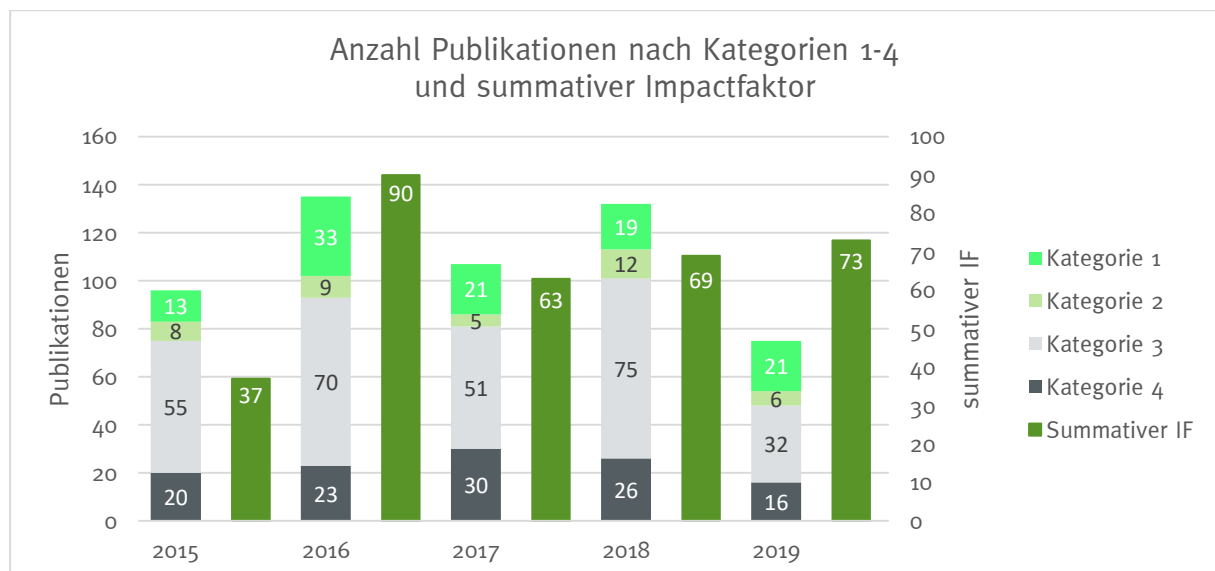


Abbildung 2: Anzahl Publikationen nach Kategorien 1-4 und summativer Impactfaktor

Die angegebenen Kategorien werden wie folgt definiert:

Kategorie 1: Beiträge, die

- (a) einem Review-Prozess unterzogen wurden und
- (b) entweder einen ausgewiesenen SSCI-Impactfaktor für das Jahr 2018 größer gleich 1,8 haben und/oder ein Jourqual 3.0-Ranking des VHB von mindestens B haben und/oder ein Ranking in der Wiener Lister der WU Wien von mindestens B haben.

Kategorie 2: Beiträge, die

- (a) einem Review-Prozess unterzogen wurden und
- (b) entweder einen ausgewiesenen SSCI-Impactfaktor für das Jahr 2018 im Range von $[0; 1,8]$

haben und/oder ein Jourqual 3.0-Ranking des VHB im Range von [C; D] haben und/oder ein Ranking in der Wiener Lister der WU Wien im Range von [C; D] haben.

Kategorie 3: Sonstige in den verwendeten Rankings nicht inkludierte wissenschaftliche Veröffentlichungen, sofern sie einem Review-Prozess (Peer und/oder editorial Review) unterzogen wurden.

Kategorie 4: Sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Die Gesamtzahl an Publikationen ist im Vergleich mit den Vorjahren zwar zurückgegangen, allerdings zeigt der gleichzeitige Anstieg des Impactfaktors, dass die Qualität der Publikationen stetig gesteigert wird. Damit im Einklang stieg beispielsweise auch die Anzahl der Publikationen, die als Kategorie-A-Publikationen gewertet werden können. Dies spiegelt das Bekenntnis der Privatuniversität Schloss Seeburg zu qualitativ hochwertiger Forschung wider.

5.3 Forschungsprojekte

Die meisten Forschungsprojekte an der Privatuniversität laufen über mehrere Jahre. Für den Zweck der Übersichtlichkeit wurden die Forschungsprojekte einmalig dem Startjahr des Bearbeitungszeitraums zugeordnet. In dieser Übersicht wurden nur substanzielle Projekte mit einer kritischen Masse aufgenommen. Zusätzlich entstanden einzelne Publikationen oder Transferoutputs außerhalb dieser Projekte. Die nachfolgende Grafik gibt auch Auskunft über die Zuordnung der Forschungsprojekte zu den Forschungsschwerpunkten der Privatuniversität Schloss Seeburg.

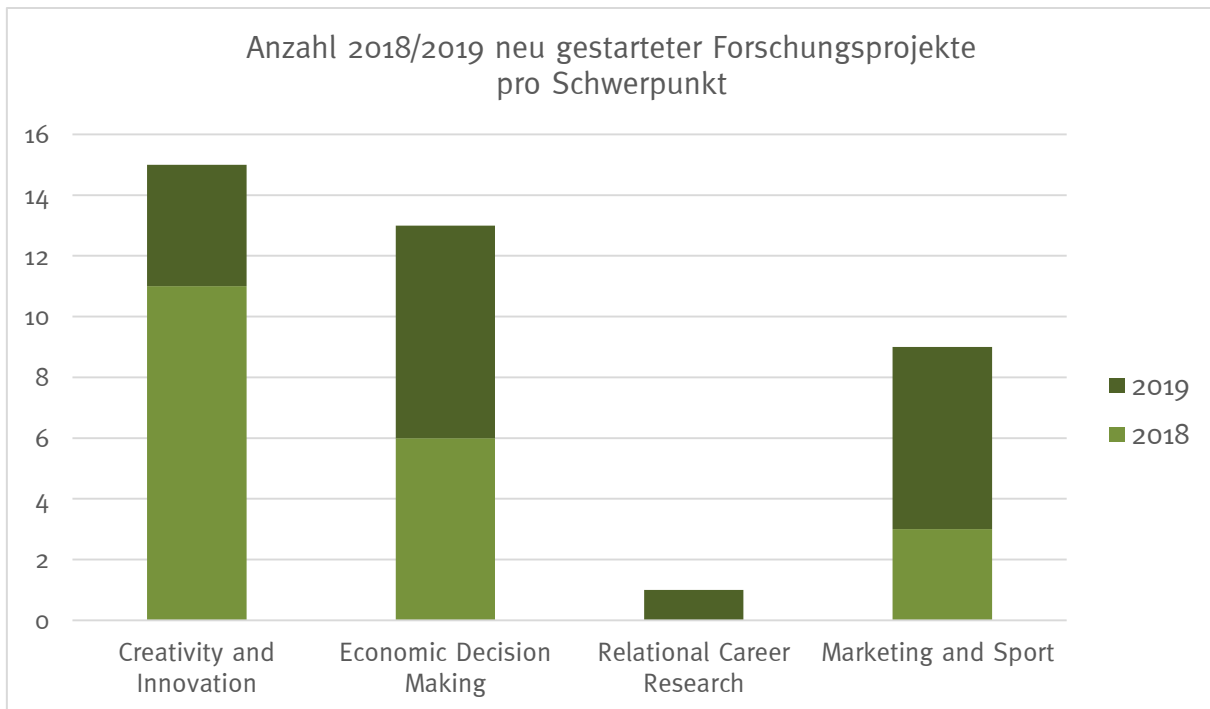


Abbildung 3: Anzahl neu gestarteter Forschungsprojekte

6 Nationale und internationale Kooperationen

Die Privatuniversität Schloss Seeburg ist seit ihrer Gründung an der zunehmenden globalen Orientierung von Unternehmen und Wissenschaft ausgerichtet. Internationale wissenschaftliche Kooperationen sind dementsprechend ein integraler Bestandteil ihres Selbstverständnisses, welche durch nationale und internationale wissenschaftliche Kooperationen der Professorinnen und Professoren der Privatuniversität Schloss Seeburg gelebt wird. Darüber hinaus kooperiert die Universität über unterschiedliche Kanäle und mit unterschiedlichem Institutionalierungsgrad mit Partnern im In- und Ausland. Im Rahmen der Studierenden- bzw. der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitermobilität ermöglicht die Privatuniversität Schloss Seeburg den internationalen Austausch von Studierenden und dem an der Universität angestellten Personal.

Im Beobachtungszeitraum gab es eine Reihe von neuen Initiativen, welche durch folgende Beispiele illustriert werden sollte.

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT) wurde eine Summer School für Doktorierende angeboten (10./11. September 2019). Unter dem Generalthema Arbeitswelt 4.0 wurden mit Dissertantinnen und Dissertanten Bereiche wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Entgrenzung der Lebensbereiche bearbeitet.

Koordiniert durch die ITG (Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH) startete eine Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region im Rahmen des Drittmittelprojektes „Kompetenzzentrum Open Innovation Salzburg“.

Die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren des Salzburger Seenlandes wurde durch eine Kooperation mit dem Regionalverband Salzburger Seenland zum Thema innovative nachhaltige Mobilitätsangebote intensiviert. Hierbei wurde das Drittmittelprojekt Ride-Sharing Zentrum Salzburger Seenland (finanziert über die LEADER Förderschiene) gestartet.

Die Privatuniversität Schloss Seeburg wurde 2018 erfolgreich als eine Sport Leading Company zertifiziert – eine Auszeichnung, die Firmen und Institutionen verliehen wird, die regional oder national besondere, innovative Leistungen erbringen und über ein nachhaltiges sowie zukunftsorientiertes Geschäftsmodell im Sport- und Freizeitbereich verfügen. Mit der Zertifizierung geht die Aufnahme in das Kooperationsnetzwerk der Sport Leading Companies einher.

Wie auch in den vergangenen Studienjahren unterstützte die Privatuniversität Schloss Seeburg die Studierenden und das Universitätspersonal in der internationalen Mobilität und Teilnahme an den Austauschaufenthalten, die meisten wurden durch das Programm Erasmus+ abgewickelt.

Neben Fortsetzung der institutionalisierten Kooperationen mit den bestehenden internationalen Partnern (wie University of Stavanger in Norwegen, Aspira University College in Kroatien oder Technische Universität Eindhoven in der Niederlande) wurde im Berichtszeitraum ein neues interinstitutionelles Abkommen über Erasmus+ mit der University of Patras in Griechenland abgeschlossen.

7 Qualitätsmanagementsystem

Der Qualität der Lehre, Studierendenbetreuung, Forschung und Verwaltung kommt ein besonderer Stellenwert im Profil und Selbstverständnis der Privatuniversität Schloss Seeburg zu. Entsprechend wurde über die Jahre ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem aufgebaut, das die Qualität in diesen Kernaufgaben mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente und Maßnahmen sicherstellt und weiter fördert.

Eine Vielzahl an Instrumenten der Qualitätssicherung (wie z.B. regelmäßige Online-Evaluierungen, Paper-Pencil-Evaluierungen, Studierendenzufriedenheitsbefragungen, Absolventinnen- und Absolventenbefragungen, Get-Together mit Studierenden im Rahmen der Präsenzzeiten, Studiencoachings, Team- und Verwaltungsmeeting) stellt sicher, dass sich die Studierenden in institutionalisierter Weise an der Reflexion und qualitätsorientierten Weiterentwicklung der Studiengänge beteiligen.

7.1 Ergebnisse Modulevaluierung

Ziel der Evaluation von Modulen an der Privatuniversität Schloss Seeburg ist die hohe Qualität der Lehre in den einzelnen Modulen zu sichern. Stärken werden identifiziert und weiter ausgebaut, Verbesserungspotentiale werden erkannt und geeignete Maßnahmen zur qualitativen Weiterentwicklung der Module umgesetzt. Ebenso werden Impulse zu der Weiterentwicklung der Studiengänge abgeleitet.

Nachfolgende Grafik zeigt den Verlauf der aggregierten Ergebnisse der Modulevaluierungen, d. h. die Gesamtnote (auf einer Skala 1 bis 5, 1 = sehr gut und 5 = ungenügend).

Aus dieser Grafik ist ersichtlich, dass es im Berichtszeitraum eine Verbesserung in der Bewertung der Module gegeben hat.

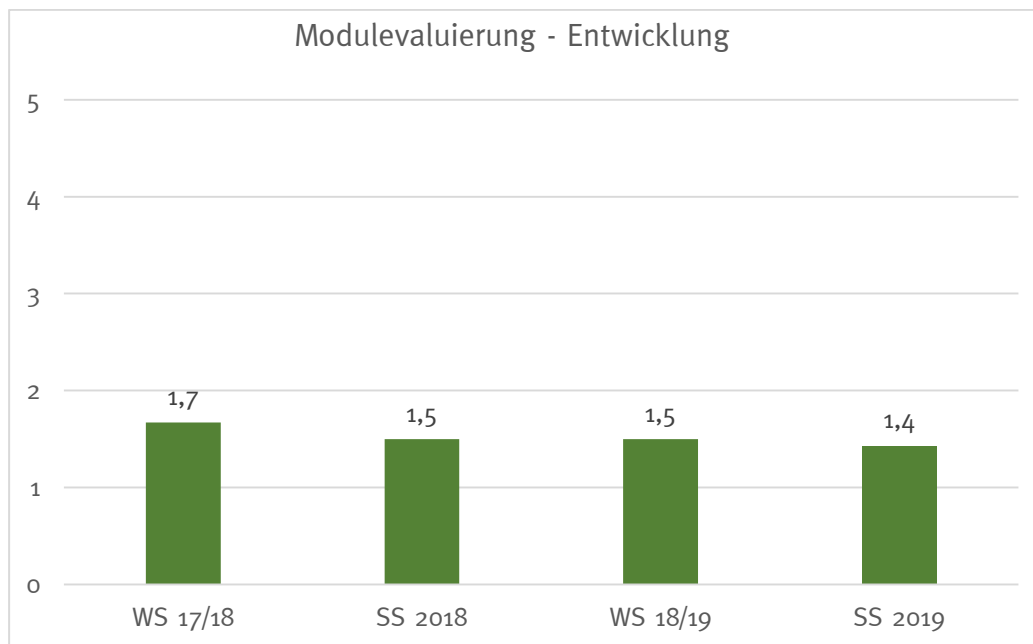


Abbildung 4: Modulevaluierungen Durchschnittsnote

7.2 Ergebnisse Serviceevaluierung

Ziel der Serviceevaluierung an der Privatuniversität Schloss Seeburg ist es, die Qualität administrativer Leistungen, Prozesse und Strukturen zu sichern, zu verbessern und weiterzuentwickeln und somit das universitätsweite Qualitätsmanagement voranzutreiben.

Mit Hilfe eines Evaluierungsbogens haben die Studierenden die Möglichkeit, anonymes Feedback zur Qualität der Verwaltungsleistungen und zur Studienorganisation zu geben, und die Serviceevaluierung ist somit das Haupt-Feedbackinstrument für die Untersuchung der Rahmenbedingungen des Studierens.

Aggregierte Ergebnisse der durchgeführten Serviceevaluierungen:

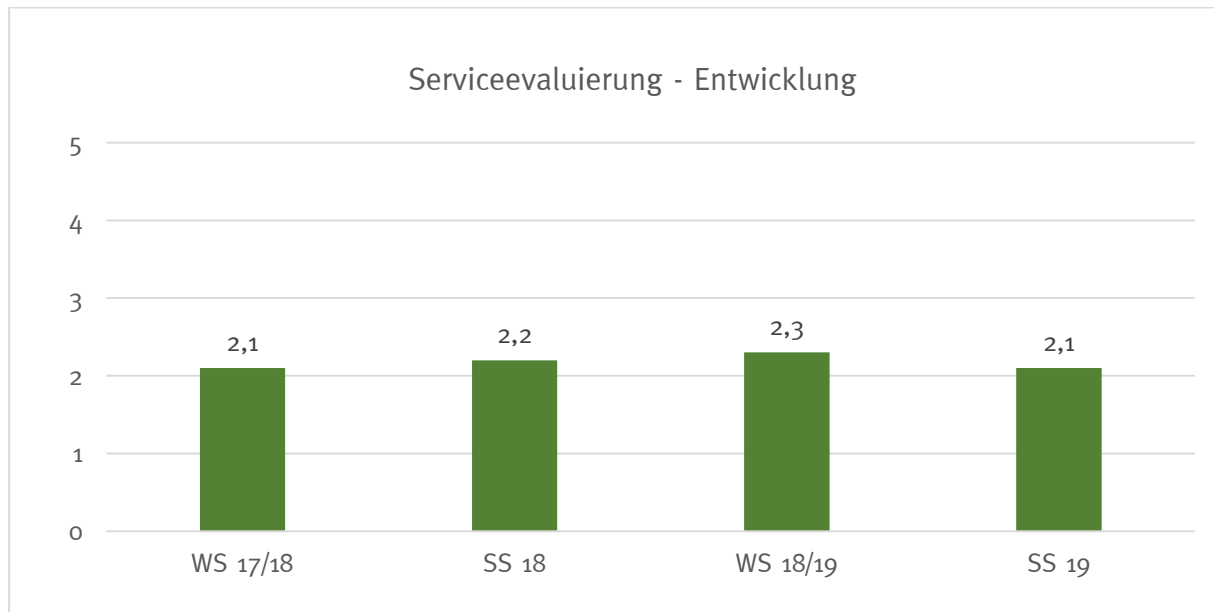


Abbildung 5: Serviceevaluierung Durchschnittsnote

Die Beurteilung der Studierenden (auf einer Skala 1 bis 5, 1 = sehr gut und 5 = ungenügend) in der Serviceevaluation deutet auf ein weiterhin konstant hohes Leistungsniveau hin.

7.3 Evaluierung der Lernplattform

Ziel ist die rechtzeitige und qualitative Sicherstellung der geplanten Inhalte und Struktur der Module auf der Lernplattform. Dieses Instrument ermöglicht ein frühes Erkennen von Modulen, deren Aufbereitung auf der Lernplattform den Standards der Privatuniversität nicht entspricht, noch bevor sie für die Studierenden zugänglich sind. Weiter quantifiziert dieses Instrument die qualitative Aufbereitung der Module auf der Lernplattform mittels einer Bewertung, die dann einen Vergleich mit den Bewertungen von den Studierenden ermöglicht.

Die Evaluierung der Lernplattform durch das Qualitätsmanagement und auch durch die Studierende im Rahmen der Modulevaluierungen (beide auf einer Skala 1 bis 5, 1 = sehr gut und 5 = ungenügend) zeigen beide sehr konstante und sich über die letzten Jahre tendenziell noch verbessernde Ergebnisse:

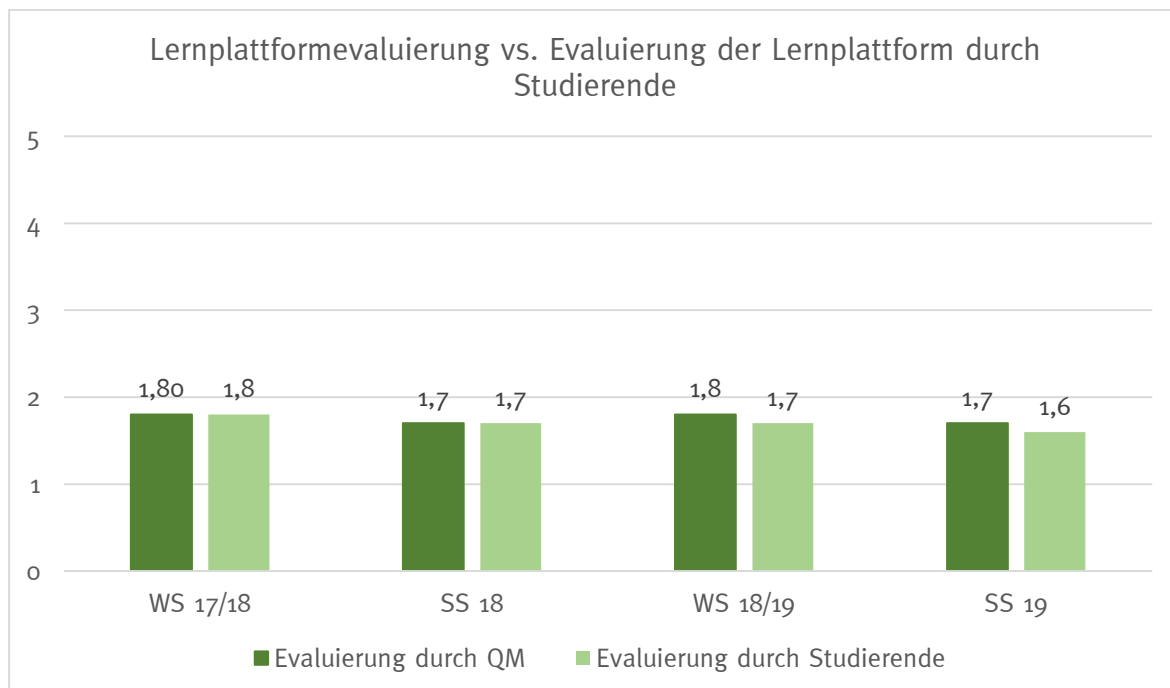


Abbildung 6: Lernplatformenterminbewertung Durchschnittsnote

7.4 Weitere Evaluierungen und Verbesserungsmaßnahmen

Die hohe Zufriedenheit zeigt sich auch in der niedrigen Drop-Out-Quote die deutlich unter 10% liegt und über alle Studien- und Universitätslehrgänge im Durchschnitt in dem Berichtszeitraum bei unter 5% war.

Eine Zufriedenheitsbefragung unter aktuellen Absolventinnen und Absolventen der Privatuniversität wurde im letzten Jahresbericht detailliert beschrieben. Die nächste Absolventinnen- und Absolventenbefragung erfolgt im WS 2019/20.

Ergebnisse und Erkenntnisse aus internen und externen Qualitätsprüfungen fließen regelmäßig in eine Verbesserung der Kernprozesse der Universität in den Bereichen der Forschung, Lehre und Verwaltung ein.

Die Ergebnisse der Evaluierungen von Seiten der Studierenden werden sorgfältig ausgewertet und bei Bedarf erfolgt ein gezieltes Coaching der Dozentin bzw. des Dozenten durch die Studiengangsleiterin bzw. den Studiengangsleiter oder es werden gezielte Maßnahmen im Bereich des Service gesetzt. Die Studierenden erhalten am Ende jedes Semesters eine Rückmeldung in Form eines Feedback E-Mails, das die Ergebnisse der Evaluierungen sowie die umgesetzten Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der hohen Qualität der Lehre und des Service an der Privatuniversität Schloss Seeburg zusammenfasst.